

Karlsruhe, den 20. Dezbr. 1903.  
Ecke der Kaiser- u. Waldhornstr.

P. P.

Hierdurch mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich meine vor zehn Jahren hier gegründete

### Sortimentsbuchhandlung nebst Antiquariat

an Herrn Otto Pezoldt in Hildburghausen ohne Aktiva und Passiva verkauft habe. Die Übernahme erfolgt am 1. Januar 1904.

Für das mir in einem Jahrzehnt entgegengebrachte Vertrauen danke ich verbindlichst und bitte, dasselbe auch meinem Nachfolger zuteil werden zu lassen.

Der Ausgleich der offenen Konten erfolgt bis ultimo Dezember d. J.; um glatt abschließen zu können, erbitte ich spezifizierte Rechnungsaufstellung direkt per Post. Meine Remittenden sind bereits unterwegs. Mein Verlag wird auch fernerhin in Leipzig durch Herrn Robert Hoffmann vertreten. Für die gewissenhafte Wahrung meiner Sortiments-Interessen spreche ich an dieser Stelle sowohl Herrn Robert Hoffmann in Leipzig, wie auch den Herren Albert Koch & Co. in Stuttgart meinen besonderen Dank aus.

Hochachtungsvoll

Wilh. Jahraus  
Sortiment u. Antiquariat  
Polytechn. Buchhandlung.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige beehre ich mich, Sie meinerseits von dem erfolgten Ankauf der Jahraus'schen Buchhandlung in Karlsruhe, die ich unter der Firma

**Wilh. Jahraus,**

Buchhandlung u. Antiquariat

Inh. Otto Pezoldt,

Karlsruhe i. B.

fortführen werde, ergebenst in Kenntnis zu setzen.

Das Geschäft geht am 1. Januar 1904 in meinen Besitz über, aber ohne Übernahme von dessen Außenständen sowie der im Betriebe des Geschäfts entstandenen Verbindlichkeiten.

Als früherer Besitzer der Technischen Buchhandlung in Hildburghausen sowie der Polytechnischen Buchhandlung (O. Pezoldt) in Ilmenau bin ich den meisten der Herren Verleger bereits bekannt, und deshalb gebe ich der Hoffnung Raum, daß meine hiermit an die Herren Verleger gerichtete Bitte, mir auch in meiner neuen Tätigkeit durch Konto-Offenhaltung, bezw. -Neueinrichtung mit Vertrauen zu begegnen, gern erfüllt werde, soweit dies nicht schon geschehen ist.

Die alten, angenehmen Beziehungen zum Hause Carl Fr. Fleischer in Leipzig veranlaßten mich, diesem meine Vertretung für Leipzig zu übertragen; in Stuttgart hat die Firma Albert Koch & Co. meine Kommission zu übernehmen die Güte gehabt.

Die Herren Verleger, deren Neuigkeiten auf polytechnischem Gebiete mir unverlangt willkommen sind, habe ich darum besonders begrüßt; im übrigen wähle ich meinen Bedarf selbst.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe, am 21. Dezember 1903.

**Otto Pezoldt**

i. Fa. Wilh. Jahraus, Buchhandlung  
Inh. Otto Pezoldt.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

### Wissenschaftliches Antiquariat

(Dr. J. Roszkowski)

in Lemberg.

Leipzig, den 8. Januar 1904.

Carl Cnobloch.

Meine am hiesigen Plage seit 8 Jahren bestehende Buchdruckerei und Buchhandlung bringe ich mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung und habe Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen.

Flatow, W.-Pr., 5. Januar 1904.

Hauptmarkt 8.

H. Stangenberg.

Ich übernahm am heutigen Tage die Auslieferung des Verlages

### Fritz Steidl in Berlin.

Leipzig, den 9. Dezember 1903.

Wilhelm Dietrich.

Die Anzeige in Nr. 288 (1903) ist ungültig.

### Verkaufsanträge.

Photogr. relig. Kunstverlag ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers für 30 Mille zu verkaufen. Lagerwert 33 500 M. Reinertrag im Durchschnitt der letzten sechs Jahre 7000 M. Angebote unter L. 101.

Bei Absicht des Verkaufs oder der Teilhaberschaft bitte ich bei mir anzufragen, da ich Referent für die verschiedensten Objekte in Verlag und Sortiment habe. Verschwiegenheit sichere ich zu und bin auch zu persönlicher Verhandlung jederzeit bereit.

Karl L. Preuß zu Kassel.

## Kochbuch,

16 Druckbogen stark, mit Vorräten, Matern, **druckfähigen** Platten und **honorarfreiem Verlagsrecht preiswert** zu verkaufen.

Der bisherige Absatz beträgt etwa **16000** Exemplare, derselbe läßt sich bei energischem Vertrieb und billigem Preis noch **bedeutend erhöhen**, da die Herstellungskosten **sehr minimal** sind und sich noch durch einen Inseratenanhang beträchtlich verringern lassen.

(Ein geeignetes Objekt auch für Vertrieb durch Kolportage, da das Buch durch Hinzufügen einiger Tafeln und eines Anhangs über Servieren etc. leicht umfangreicher zu gestalten ist.)

Gef. Anfragen sind zu richten unter Chiffre „Kochbuch  $\ddagger$  39“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer schön gelegenen Stadt Norddeutschlands mit vielem Fremdenverkehr ist frankheitsshalber für sogleich ein Sortiment mit Nebenbranch. u. steigend. Umsatz für 15000 M zu verkaufen. Gef. Angeb. unter D. J.  $\ddagger$  68 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erb.

Einem jungen, ledig., südd. Kollegen mit 20 Mille ist Gelegenheit gegeben, gutgehenden Verlag in südd. Großstadt zu übernehmen. Verkäufer würde mit dem Rest stiller Teilhaber bleiben. Vorheriges Einarbeiten, eigene Inventuraufnahme und Gewinnkalkulation zc. erwünscht. Solidester Charakter Bedingung. Angebote mit Referenzen unter L. 126 an Karl L. Preuß zu Kassel.

## Musikalien-Verlag.

Zu verkaufen ist ein Musikalien-Verlag, namentlich Chorwerke und auch etwas Humoristika umfassend. Der Umsatz beläuft sich jährlich auf 20 000—22 000 M netto. Die Verlagswerke sind vorzüglich eingeführt und von den angesehensten Komponisten. Herren, die über ein Kapital von mindestens 40 000 bis 50 000 M verfügen, das zur Erwerbung dieses Musikalienverlages vorläufig notwendig wäre, wollen Angebote unter  $\ddagger$  71 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins abgeben.

Altes, solides, rentables Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen, in schön gelegener, aufblühender Harzstadt mit höheren Schulen zc., ohne Konkurrenz, mit feiner, sicherer Kundschaft, soll Todesfalls halber sofort für 18 000 M bar verkauft werden, event. mit Haus. Nur für zahlungsfähige Bewerber. Näheres durch Herrn F. Wolckmar in Leipzig. Anfragen unter P. Qu.  $\ddagger$  477 erbeten.

Eine seit mehreren Jahren bestehende und **gutgehende Buch-, Kunst- und Schreibmaterialienhandlung** in verkehrsreicher Industriegrossstadt Westfalens sofort unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen**.

Angebote unter D.  $\ddagger$  69 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

In rheinischer Mittelstadt, beste Geschäftslage, ist die bedeutendste Buch- u. Musikalienhandlung mit lukr. Nebenbranchen zu verkaufen. Lager- u. Inventarwert ca. 28 000 M, Kaufpreis 30 000 M. Refl. erf. Näh. u. 700. Dresden 14. **Julius Bloem.**

Verlag der **hebräischen Bibeln** mit den sämtl. großen Vorräten sowie den **Druckplatten** billig zu verkaufen. Anfr. u.  $\ddagger$  62 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verlag einer monatlich zweimal ersch. Zeitschrift, Fachblatt einer weitverbreit. Industrie, für 30000 M inkl. eines damit verb. Kalenders zu verkaufen. Das Blatt ist noch sehr erweiterungsfähig. Angebote unter L. L. 3687 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Leihbibliothek, ca. 14 000 Bände, preiswert zu verkaufen.

Neustrelitz.

**G. Barnewitz'sche Hofbuchhandlung**  
(Otto Kruse).